



**Dr. h.c. Susanne Kastner, MdB**  
Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1 11011 Berlin Tel.: 030/227-7332 Fax: 030/227-76267

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **„Mehr Chancen für unsere Kinder! Über 2,5 Millionen Euro für Ganztagschulen unserer Region“**

Die Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages und SPD-Bundestagsabgeordnete aus Maroldsweisach, **Susanne Kastner**, teilt folgendes mit:

Etwas über ein Jahr nach Unterzeichnung der Vereinbarung zum Investitionsprogramm "Zukunft, Bildung und Betreuung" zwischen Bund und Ländern ist der Ausbau der Ganztagschulen bundesweit zu einem gelungenen Projekt geworden. Die Bundesregierung finanziert die Investitionen für eine attraktive Ganztagschule, die Bundesländer sind aufgerufen, das zusätzliche Personal im Ganztagsbetrieb zu finanzieren.

Der Bund unterstützt die Umsetzung des Ganztagschulprogramms auch inhaltlich. In Abstimmung mit den Ländern und in Kooperation mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung werden ab Herbst dieses Jahres Angebote für die Arbeit in Ganztagschulen etwa durch die Aufarbeitung guter Beispiele, Beratungsangebote und Begleitforschung zur Verfügung gestellt.

Durch den Ausbau des Ganztagschulangebotes werden nachhaltige Impulse für die Bildungsreform gegeben. Auch dafür steht die Agenda 2010!

„Ich bin sehr froh, dass es uns gelungen ist, mit dem Investitionsprogramm zum Ausbau der Ganztagschulen einen entscheidenden Impuls zur Verbesserung unseres Bildungssystems zu geben und hoffe, dass auch im Wahlkreis im Schuljahr 2004/2005 Schülerinnen und Schüler von dem neuen Modell der Bundesregierung profitieren werden.

Allein im Freistaat Bayern haben mehr als 400 Schulen Vorhaben angemeldet und werden im kommenden Jahr Zuwendungen in Höhe von mehr als 145 Millionen Euro erhalten. Bis 2007 werden über eine halbe Milliarde Euro aus Mitteln des Investitionsprogramms „Zukunft und Betreuung“ den Kindern und Jugendlichen in Bayern zugute kommen.

Viele Schulen im Wahlkreis haben die Wichtigkeit dieses Programms erkannt. Allein in diesem Jahr kamen über 2,5 Millionen Euro an Bundeszuschüssen Schulen und Einrichtungen unserer Region zugute, die damit die Ganztagsbetreuung neu aufbauen oder ausweiten.

Es liegt nun an der Bayerischen Staatsregierung den Schulen, die es wünschen, es auch zu ermöglichen, Ganztagschule werden zu können. Die Regierung muss endlich ihre ideologischen Scheuklappen in dieser Hinsicht fallen lassen.

Dadurch werden mehr Kinder zu höheren schulischen Leistungen kommen, in der Spitze wie in der Breite. Ganztagschulen schaffen die Grundlage für eine bessere Bildung und Erziehung unserer Kinder und helfen gleichzeitig bei der Überwindung des dramatischen Zusammenhangs von sozialer Herkunft und Bildungserfolg. Dies ist mir ein Anliegen, das mir ganz besonders am Herzen liegt, insbesondere da wir in Bayern den traurigen Rekord des Bundeslandes mit der härtesten sozialen Selektion im Bildungswesen halten.

Es liegt nun an der Regierung in München die bisher rigide Haltung gegenüber dem Konzept der Ganztagschulen aufzugeben.

In diesem Sinne freue ich mich, Anfang des neuen Schuljahres mit der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Renate Schmidt, mit Vertretern von Schulen und interessierten Bürgerinnen und Bürgern aus dem Wahlkreis über das wichtige Thema „Zukunft Bildung und Betreuung“ sprechen zu können.“